

Fraktion B90/GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. AT-124/2022

Fraktionsvorsitz	Ingrid Reichbauer
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	28.06.2022
Stadtverordnetenversammlung	11.07.2022

Antrag B90/GRÜNE: Faire und umweltfreundliche Beschaffung in der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel

Antragstext

Der Magistrat wird gebeten die derzeitigen Leitlinien zur Beschaffung darzulegen und anschließend Kriterien zu erarbeiten, um faire und nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel einzuführen. Es ist zu prüfen, welche Erfahrungen zu diesem Themenbereich in anderen hessischen Kommunen, z.B. in Eltville vorhanden sind. Beide Städte sind als Fairtrade-Towns zertifiziert! Außerdem hat die Stadt Eltville reichhaltige Erfahrung beim Thema Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse und Kriterien sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung bis Ende des Jahres vorzulegen.

Begründung

Die fortschreitende Klimaerwärmung und der Krieg in der Ukraine zeigen uns allzu deutlich, wie verwoben Klima, Umwelt, Frieden und Gerechtigkeit sind. Deshalb braucht auch die Stadt Oestrich-Winkel ein Konzept zu einem umweltfreundlichen und fairen Beschaffungswesen.

Die öffentliche Beschaffung hat deutschlandweit mit einem Volumen von rund 500 Milliarden Euro einen großen Anteil am Erwerb von Produkten und Dienstleistungen. Mengenmäßig sind Kommunen vor Ländern und dem Bund mit Abstand die größten öffentlichen Beschaffer von Waren und Dienstleistungen. Die öffentliche Hand hat bei der Beschaffung eine Vorbildfunktion gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern. Gleichzeitig kann die öffentliche Beschaffung eine große Auswirkung auf den Markt für umweltfreundliche Produkte und damit für Innovation haben. Auch in der Stadt Oestrich-Winkel soll beim Beschaffungswesen in Zukunft mehr Wert auf ökologische, nachhaltige und faire Beschaffung gelegt werden. Hierzu sollten Kriterien erarbeitet werden. Z.B. die Anschaffung des Büromaterials, Papier, Computer, Toner, Reinigungsmittel, WC- und Hygienepapiere aber auch langlebige Anschaffung wie z.B. Möbel sollten auf ökologische, nachhaltige und faire Herstellung und Nutzung geprüft werden. Beschaffungsstellen stehen vielfältige Möglichkeiten offen, Umweltaspekte bei der Vergabe zu berücksichtigen.

Nur beispielhaft seien folgende Kriterien und Maßnahmen aufgezählt: • Entscheiden, ob ein neues Produkt gekauft werden muss. Eventuell ist der Kauf eines gebrauchten oder die Miete/das Leasing eine umweltfreundlichere Variante. • Berücksichtigung des Nutzungsendes eines Produktes: Wiederverwendungsmöglichkeit, Reparierbarkeit, Recyclingfähigkeit. • Berücksichtigung von

Lebenszykluskosten und volkswirtschaftlichen Kosten, die durch Umweltschäden entstehen. • Beschaffung von Produkten mit Gütezeichen wie dem Blauen Engel.

Ein erster sichtbarer Schritt soll die Umstellung der Papierbeschaffung auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel sein. Immerhin verbraucht statistisch jeder Mensch 220 kg Papier im Jahr.

Wir treten auch für eine sparsamere Papiernutzung ein. Auch Ausdrucksmengen sollten klein gehalten werden und bei Bedarf nachgedruckt werden wie z.B. der Müllkalender zum Mitnehmen im BZ.

Es gibt entsprechende Leitfäden für Unternehmen und Kommunen des Bundesumweltministeriums. Mit Sicherheit gibt es entsprechende Kriterien bzw. Maßnahmen auch in anderen hessischen Kommunen. Friedrichsdorf in Hessen hat sich mit dieser Thematik befasst. Zu prüfen ist auch, ob und welche Kriterien und Maßnahmen die Stadt Eltville in dieser Richtung entwickelt hat. Eine Möglichkeit der Zusammenarbeit ist zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind nach den Verhandlungen und je nach Verhandlungsergebnis darzustellen.

Oestrich-Winkel, 20.06.2022

Fraktionsvorsitz